

Mund zu für den guten Zweck

www.swp.de/goeppingen/lokales/landkreis_gp/mund-zu-fuer-den-guten-zweck-15023066.html

Uhingen

EVELYN KRIX | 20.05.2017



Foto: STAUFENPRESS

Die Klimabotschafterin Ronja Stein hält für den Slogan „Stop talking. Start planting.“ den Bürgermeistern von Uhingen und Ebersbach, Matthias Wittlinger und Sepp Vogler, den Mund zu.

Wenn Erwachsene sich unterhalten, haben Kinder still zu sein – von wegen! Mit der Kinderinitiative „Plant-for-the-Planet“ mischt der Nachwuchs beim Klimaschutz mit: Auf Kampagnenfotos halten Kinder ihre Hand vor die Lippen bekannter Personen. „Wir haben das Motto: ‚Stop talking. Start planting‘“, erklärt die zehnjährige Ronja Stein. „Heißt: Hört auf zu reden – fangt an zu handeln.“ Handeln steht für Bäume pflanzen, die einen CO₂-Ausgleich schaffen sollen.

Auch die Bürgermeister aus Uhingen und Ebersbach unterstützen die Aktion und hielten jetzt fürs Foto den Schnabel: Die Hand bekamen Matthias Wittlinger und Sepp Vogler von Ronja vorgehalten. „Das war ziemlich lustig“, sagt die Klimabotschafterin. „Weil ich kleiner als die beiden bin, haben wir eine Erhöhung gesucht.“ Auf zwei Kästen stehend, mit einem Aktions-T-Shirt und einem Lächeln bekleidet, wird das Foto geschossen.

Das Bild entstand für einen Flyer, der Schüler und Lehrer der Uhinger Realschule und des Ebersbacher Schulzentrums am 31. Mai um 14.30 Uhr zu einer Infoveranstaltung ins Uhinger Auditorium locken soll. „Der Geschäftsführer Frank Weigele von EWS Tool Technologies kam auf mich zu und wir haben das dann zusammen auf den Weg gebracht“, erzählt Karl-Otto Kaiser, ehemaliger Lehrer der kaufmännischen Schule Göppingen. Die

Firma habe mit den eingeladenen Schulen Bildungspartnerschaften.

„Unsere Erde wird dauernd zu warm“, erklärte Ronja vorab. „Die Sommer sind richtig heiß und die Winter wärmer als früher.“ Dadurch tauten Gletscher und Grönlandeis. Das Schmelzwasser lasse den Meeresspiegel deutlich steigen. „Ich will nicht, dass Küstenstädte wie London oder Amsterdam überflutet werden“, sagt sie ernst. „Viele verlieren jetzt schon ihr Zuhause.“

Traurig erzählt sie, dass auch ihre Lieblingstiere bedroht sind: Eisbären in kalten Regionen und Tiger in den Regenwäldern, die wegen der Palmölproduktion abgeholzt werden.

„Wir sollten mehr Bäume pflanzen, als gefällt werden“, meint Ronja. Ziel von Plant-for-the-Planet ist es, bis 2020 weltweit 1000 Milliarden Bäume zu setzen. Von bisher 14 Milliarden Bäumen wurden in Deutschland über 7,5 Millionen angebaut. Um das Ziel zu erreichen, werden Kinder wie Ronja von Kindern einen Tag lang in einer „Plant-for-the-Planet“-Akademie zum Botschafter für Klimagerechtigkeit ausgebildet: „Man lernt viel über die Natur, wie man Bäume anpflanzt und kann in der Erde wühlen“, freut sich Ronja. Rund 600 Bäume wurden in ihrer Akademie im Oktober 2016 gepflanzt. „Wir wollen wahrscheinlich alle in einer gesunden Welt leben.“

Emissionen 2010 entstanden im Kreis Göppingen 2,9 Millionen Tonnen CO₂. Pro Kopf waren es etwa 11,6 Tonnen. Mit dem integrierten Klimaschutzkonzept des gesamten Kreises soll bis 2050 pro Kopf nur noch eine Tonne CO₂ produziert und der Energiebedarf mit erneuerbaren Energien gedeckt werden.